

# Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **71-M (1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 22. Deutscher Kartographentag München 1973

vom 6. bis 9. Juni unter der Schirmherrschaft des bayerischen Staatsministers der Finanzen  
Leitthema: «Kartographie zwischen heute und morgen»

*Tagungszentrum:* Kongreßteil des Sheraton-Hotels am Arabella-park in der Nähe des Englischen Gartens.

*Tagungsbüro:* Foyer des Kongreßteils im Sheraton-Hotel; geöffnet am 6. Juni von 13 bis 22 Uhr, am 7. und 8. Juni ab 8 Uhr.

*Zimmerreservierung:* Amtliches Bayerisches Reisebüro, Kongreß-Abteilung, D-8000 München 2, im Hauptbahnhof.

*Anmeldungen und Tagungsprogramme durch:* Vorbereitender Ausschuß, D-8000 München 40, Motorstraße 33.

*Preise:* Tagungskarte 6. bis 9. Juni 1973 (mit Tagungsmappe und Informationen) für Mitglieder der DGfK DM 35.–, für Nichtmitglieder DM 40.–; *Tageskarte* für den jeweiligen Veranstaltungstag (ohne Tagungsmappe und Informationen) für Mitglieder DGfK DM 7.50, für Nichtmitglieder DM 15.–. Überweisung der Unkostenbeiträge werden erbeten auf Konto 279 900-802 beim Postscheckamt München, Arnulf Milch, 8 München 70, Aidenbachstraße 103.

### Fachprogramm des 22. Kartographentages

6. Juni 1973: Vorstandssitzung und Vorstandsratsitzung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie.

7. Juni 1973, *vormittags:* Eröffnungsfeier. Festvortrag Prof. Dr.-Ing. Karl Steinbuch, Karlsruhe: «Dimensionen der Informa-

tion» – unter Einbeziehung der Geodäsie/Geographie/Kartographie; *nachmittags:* Prof. Dr.-Ing. Günter Hake, Hannover: «Kartographie und Kommunikation»; Dr. Christian Herrmann, Zürich: «Entwicklungsmöglichkeiten topographischer Übersichtskarten»; dipl. Natw. Kurt Brassel, Zürich: «Ein- und mehrfarbige Printerdarstellungen»; Dr. Ing. Max Hann, München: «Graphik in der Karte – Karte der Graphik»; Diskussionsleitung: Prof. Dr. Wolfgang Plapper, Berlin.

8. Juni 1973, *vormittags:* Prof. Dr. Hans-Günter Gierloff-Emden, München: «Methodische Arbeiten zur geomorphologischen Kartierung mit Hilfe von Satellitenaufnahmen»; Prof. Dr. Johann Bodechtel, München: «Überwachung der menschlichen Umwelt durch multispektrale Aufnahmetechniken»; Staatssekretär Alfred Dick, München: «Einsatz der EDV in der Kartographie für Landesentwicklung und Umweltfragen»; Diskussionsleitung: Regierungsrat Franz Jungwirth, München; Podiumsdiskussion: «Ausbildung der Kartographen»; *nachmittags:* Podiumsdiskussion: «Ausbildung der Ingenieur-Kartographen»; Prof. Dr. Wolfgang Pillewizer, Wien: «Akademische Ausbildung der Kartographen»; Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie.

9. Juni 1973: Tagesexkursion nach Berchtesgaden/Königssee.

*Ausstellungen:* «Münchener Kartographie der Gegenwart» – Dauerausstellung; «Alois Senefelder zum Gedächtnis» mit Zeichengeräteausstellung – Dauerausstellung; «TEWIS – Entwicklungsgruppe – Ausstellung mit Kurzvortrag über Kartenreliefs». Tagesausstellungen zu den Vorträgen; Ausstellung über Landesentwicklung und Umweltschutz – Dauerausstellung.

## Kleine Mitteilungen

### Klima und humane Umwelt

*Internationales Symposium über Bauklimatologie*  
Zürich, 25. bis 27. September 1974

Auf Grund des großen Erfolgs des vom Internationalen Rat für Bauforschung und Dokumentation (CIB) 1972 in Stockholm durchgeführten Symposiums und der vermehrten Bedeutung, die der Nutzbarmachung meteorologischer, klimatologischer und physiologischer Erkenntnisse für die Baupraxis und Planung zukommt, wird vom 25. bis 27. September 1974 in der Schweiz, in Zürich, ein weiteres Symposium durchgeführt unter Mitwirkung der Meteorologischen Weltorganisation (WMO) und des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung (IFHP). Es werden die Probleme der Umwelt, Physik, Medizin in Zusammenhang mit der Bauforschung, Ausbildung, dem Bauwesen und der Architektur ebenso behandelt wie die klimatologischen Probleme, die sich bei der Orts- und Regionalplanung ergeben.

Da es sich um ein öffentliches Symposium handelt, das in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch abgehalten wird, ist es jedem Fachmann möglich, daran teilzunehmen.

Anmeldeunterlagen können beim Symposiumssekretariat Schweizer Baudokumentation, CH-4249 Blauen, angefordert werden.

### Le climat et l'habitabilité

*Symposium international de la climatologie du bâtiment*  
Zurich, 25 au 27 septembre 1974

En raison du grand succès obtenu par le symposium organisé en 1972 à Stockholm par le Conseil international du bâtiment pour la recherche, l'étude et la documentation (CIB), ainsi qu'en raison de l'importance croissante prise par l'utilisation des connaissances météorologiques, climatologiques et physiologiques en matière d'étude et de pratique dans la construction, il se tiendra à Zurich, du 25 au 27 septembre 1974, un autre symposium organisé avec le concours de l'Organisation mondiale de la météorologie (WMO) et de la Fédération Internationale pour l'habitation,

l'urbanisme et l'aménagement des territoires (IFHP). Il sera traité des problèmes de l'environnement, de la physique et de la médecine en liaison avec la recherche, la formation, l'industrie du bâtiment et l'architecture, ainsi que des problèmes climatologiques qui se posent en matière d'aménagement local et régional. Chacun pourra participer puisqu'il s'agit d'un symposium public qui se déroulera simultanément en allemand, en français et en anglais. Les documents d'inscription peuvent s'obtenir auprès du Secrétariat du symposium, Documentation suisse du bâtiment, CH-4249 Blauen.

### 34. Photogrammetrische Woche in Stuttgart 10. bis 15. September 1973

Die «Photogrammetrischen Wochen» finden als Fortbildungsseminar für im Beruf stehende Photogrammeter und als Forum des internationalen Erfahrungsaustausches ständig wachsendes Interesse. Über 200 Fachkollegen aus 39 Ländern besuchten die letzte Veranstaltung im Herbst 1971 in Karlsruhe.

Nach der Emeritierung von Prof. Dr. rer. techn. Dr.-Ing. h.c. Kurt Schwidefsky in Karlsruhe entschied sich die Kursleitung für Stuttgart als Tagungsort 1973. Hier wird die 34. Photogrammetrische Woche vom 10. bis 15. September 1973 in enger Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Photogrammetrie der Universität Stuttgart und Carl Zeiss, Oberkochen, durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung liegt wieder in den Händen von Prof. Dr. Kurt Schwidefsky, Karlsruhe, Prof. Dr. Friedrich Ackermann, Stuttgart, und Dr. Hans-Karsten Meier, Oberkochen. Schwerpunktthemen der etwa 20 Vorlesungen anerkannter in- und ausländischer Fachleute sind:

- Topographische Kartierung in mittleren und kleinen Maßstäben
- Digitale Kartierung und kartographische Automation
- Fernerkundung

Diskussionen ist genügend Spielraum gegeben. Die Vorträge werden, wie üblich, simultan ins Englische, Französische und Spanische übersetzt. An drei Nachmittagen sind Vorführungen und Übungen an Instrumenten vorgesehen.

Besondere Einladungen der Veranstalter ergehen noch.

## Interkantonale Fachkurse 1973/74 für Vermessungszeichnerlehrlinge an der Gewerbeschule Zürich

### Sommersemester

Klassen			Wochen
Ia	IIa	April 1973 – Mai 1973	6
Ib	IIb	28. 5. 1973 – 6. 7. 1973	6
Ic	IIc	13. 8. 1973 – 21. 9. 1973	6

### Wintersemester

IIIa	IVa, b, c	22. 10. 1973 – 14. 12. 1973	8
Id	IId	22. 10. 1973 – 30. 11. 1973	6
IIIb, c	IVd	3. 12. 1973 – 8. 2. 1974	8
IId	IVe	7. 1. 1974 – 1. 3. 1974	8
IIIe, f		4. 2. 1974 – 29. 3. 1974	8
Ie	IIE	18. 2. 1974 – 29. 3. 1974	6

Anfragen oder Gesuche um Verschiebung in der Zuteilung der Klassen aus zwingenden Gründen sind direkt an die Gewerbeschule der Stadt Zürich zu richten.

Wir bitten die Lehrmeister, ihre Lehrlinge zu orientieren, damit frühzeitig für Unterkunft gesorgt werden kann.

*Fachkommission der deutschsprachigen Schweiz*

## Voranzeige

Am 22. Juni 1973, 16.15 Uhr, werden an der ETH Zürich Herr Prof. Dr. W. Ackermann und Herr Dr. K. Kraus von der Technischen Universität Stuttgart im Rahmen eines

### Geodätischen Kolloquiums

sprechen über den Problembereich

*Photogrammetrie und Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung.*

Die beiden Herren sind auch bereit, am Samstag, dem 23. Juni 1973, vormittags im Rahmen einer Sitzung der Automationskommission in Zürich weitere Auskunft über ihre Erfahrungen zu geben. Zu dieser Sitzung sind außer den Mitgliedern der Kommission weitere Interessenten eingeladen. Wir bitten, die beiden Daten vorzumerken; nähere Angaben folgen in der Juni-Nummer. Die nächste Sitzung der Automationskommission findet am 11. Mai 1973, 10.15 Uhr, in Bern (Hotel Savoy) statt. Zur Diskussion stehen «Nachführung» (Zwischenbericht) und «Terrestrische Aufnahmeformen».

## Buchbesprechungen

*Volquards/Matthews*; Vermessungskunde, Teil I. Von Baudirektor Prof. Dr.-Ing. Kurt Matthews, Stuttgart. 23., überarbeitete Auflage, VI, 135 Seiten mit 209 Bildern und 16 Tafeln im Text und Anhang, DIN C5, 1972.

Auf dieses ausgezeichnete Lehrbuch ist bereits mehrmals hingewiesen worden. Die neue Auflage unterscheidet sich von den früheren durch einige Ergänzungen, die sich hauptsächlich im Abschnitt Nivellierinstrumente befinden. Der nun vorliegende erste Teil befaßt sich mit einfachen Lage- und Höhenmessungen. Besondere Beachtung verdienen, wie in früheren Auflagen, die sorgfältig ausgewählten und vollständig durchgerechneten Beispiele sowie die Hinweise auf die praktische Durchführung.

Das Buch richtet sich wohl zunächst an Studenten von Fachhochschulen (Technika); es ist aber auch im Unterricht auf Universitätsstufe und für die Praxis wertvoll.

*F. Kobold*

*W. Begemann*: Umweltschutz durch Gewässerpflege. 216 Seiten, 200 Textabbildungen, gebunden, DM 38.–, DRW-Verlag, Stuttgart 1971

Ein gutes Fachbuch über ingenieurbio-logische Aufgaben der Gewässerregelung und -pflege, wie solche im § 28 des Deutschen Wasserhaushaltsgesetzes umschrieben sind. Den Umweltschutz müßte man dazu im Titel des Buches nicht bemühen.

Im Straßenbau hat der Ingenieur längst eingesehen, daß die großen Böschungen oder die zur Gewinnung von Bruchstein und Schotter aufgerissenen Talflanken in kurzer Zeit und dauerhaft nur mit den Mitteln und Verfahren der Ingenieurbio-logie gesichert und rekultiviert werden können. Bei den Bachverbauungen ist es noch immer ein eher kleiner Kreis, der bereit ist, sich in die ingenieurbio-logischen Methoden einzuarbeiten und diese als Bauelemente im Sinne eines naturnahen Wasserbaues anzuwenden. So ist der Versuch, naturnahe Verbauungsverfahren einem weiteren Kreis von Fachleuten zugänglich zu machen, sehr verdienstvoll.

Das Buch ist in sechs Abschnitte gegliedert (Begriffserläuterung, Schäden an Gewässern und deren Ursachen, Lebendverbau,

Pflanzengesellschaften, Zustandsaufnahme als Grundlage der Planung, Unterhaltsplan für ein Projekt), aus denen einige Punkte hervorzuheben seien.

Der Verfasser nimmt sich die Mühe, dem in botanischen Standortfragen wenig Erfahrenen Beispiele von Ursache und Wirkung im Umgang mit lebendem Baumaterial vorzuführen und vor allem die natürliche Entwicklung und Umwandlung der Pflanzengesellschaften (insbesondere an Gewässern), die Abhängigkeiten und den Wettbewerb innerhalb derselben und sonstige Einflüsse gut verständlich zu machen.

Auf dieser Grundlage wird umfassend über die Pflanze als Bauelement an Böschungen und im Wasser zur Regelung verwildeter Wasserläufe, aber auch zur Abwehr und Beseitigung von Hochwasserschäden mit sehr guten Beispielen berichtet. Die sogenannten «gemischten und kombinierten Bauwerke» unter Benutzung von totem Holz und Stein werden hinsichtlich ihrer Wirkungsbereiche und der sachgemäßen baulichen Ausführung eingehend erörtert, und es wird auf das einschlägige Schrifttum hingewiesen. Die Wirtschaftlichkeit wird an einem ausgeführten Beispiel dargestellt. Besonders sei angemerkt, welche Bedeutung der Verfasser sorgfältigen *Vorerhebungen* als Projektgrundlage beimißt.

Aus dem Erfahrungsbereich der deutschen Mittelgebirge und Niederungen geschrieben, bringt das Buch jedoch auch für das Alpenvorland und die Voralpen gültige Lösungen. Einschränkungen wären bei den hydraulischen und geschiebetechnischen Erwägungen am Platze, wollte man diese unkritisch auf Gebirgs-gewässer einschließlich der großen Wildbäche übertragen; die Vernässungsursachen in Böden und vor allem die besondere Hydrogeologie an großen Berghängen sind im Text weitgehend unberücksichtigt geblieben. Für die Bemessung von Drainanlagen sollte man die alte DIN 1185 nicht mehr empfehlen.

Offen bleibt schließlich die Frage, ob und wie man entsprechend geschulte Bau- und Unterhaltsequipen heranbilden kann.

Das übersichtlich aufgebaute, mit Bildern und Zeichnungen gut ausgestattete Buch könnte den Kultur- und Wasserbauingenieuren eine angenehme weiterbildende Lektüre sein.

*H. Grubinger*,